

Ein Bericht von Joachim Tjaden

Jahrestagung 2009 der Fachgruppe Hosta

Eingeladen hatte die Fachgruppe Hosta zur Jahrestagung vom 03.07. bis 05.07.09 nach Holland.

Dabei konnte Klaus Goldbeck als Fachgruppenleiter in diesem Fall die Organisation der Reise in die bewährten Hände von Klaus Knospe (Regionalgruppe WeserEms) legen.

Besonders für die Fachgruppe Hosta ist Holland natürlich eine Schatztruhe, prall gefüllt mit Hosta aller Art, und das zu wohl unschlagbaren Preisen und Qualitäten.

So war der Tagungsort zwischen Groningen und Winschoten wohl für alle Teilnehmer genau richtig gewählt und sollte für alle ein echtes Erlebnis werden.

Am Freitag Mittag konnten Klaus Goldbeck und Klaus Knospe 72 Stauden/Hostafreunde begrüßen, die sich nicht scheuten auch über 500 km Anreise auf sich zu nehmen..

Zentral gelegen lag dann auch das Tagungshotel Van der Valk in Zuidbroek direkt an der Autobahn, und machte die Anfahrten zu den ausgewählten Gärtnereien und Gärten zwischen Eenrum und dem Staatskanal so kurz wie möglich.

Fast wichtiger als die eigentliche Versammlung ist für die Staudenfreunde das Rahmenprogramm mit dem Besuch von Gärten und Gärtnereien.

Der Garten van Delden

So wurde auch keine Zeit vertrödelt und nach einem kurzen gemeinsamen Mittagessen stand der lange gelbe Bus vor dem Hotel.



Dieser brachte uns dann um 14.30 Uhr zu unserem ersten Garten ins nahe gelegene Oostwold.

Hier empfangen uns Ricka und Piet van Delden in ihrem Tuinfleur. Ihr Garten liegt heute direkt an einem künstlich angelegten 8 km² großen See (Blauwe Stad).

Der etwa 4.800 m² große Garten ist ein absolutes Muss für jeden Gartenfreund. Würde man einem Gartenfreund ein solches Grundstück mit einer Breite von nur knapp 13 m und einer

Länge von rund 400 m anbieten, käme sicher nicht gleich Begeisterung auf.

Aber was für einen Prachtgarten man aus einem solchen Grundstück machen kann, zeigen Ricka und Pit van Delden. Das lange Grundstück ist von Hecken umgeben, die auch zur Unterteilung des Gartens in ganz unterschiedliche Gartenräume dienen. Allein diese endlosen Hecken dürften die Gartenbesitzer wohl so manche Stunde Arbeit bereiten.

Das war trotz der über 30° ein gelungener Auftakt.



Die Kleine Plantage

Schon früh am Samstagmorgen war Abfahrt nach Eenrum. Hier liegt in einem kleinen Dorf eine Gärtnerei, die bei uns als De Kleine Plantage sehr bekannt ist.

Hier finden Staudenfreunde, was das Herz begehrt. Aber es würde sich nicht um eine von Klaus Knospe organisierte Fahrt handeln, wenn nicht hier noch eine besondere Überraschung auf uns warten würde. Nachdem Klaus Knospe mit der Planung der Tagung begann, nahm er sofort

Kontakt zur Hosta-Vereinigung auf, die



zum ohnehin schon sehr guten Sortiment der Kleinen Plantage mit ihrem Verkaufsstand unsere Herzen höher schlagen ließ.

Und das sind sie schon, über 70 Staudenfreunde, die sich natürlich sofort ans Stöbern machten.

Hier wurde wohl jeder fündig. Die Hosta-Vereinigung unterhält auch eine sehr informative Homepage, die unter <http://www.hostavereniging.nl/> zu erreichen ist. Wer hier noch nicht genug Informationen findet, kann sich unter <http://www.hostalibrary.org/> noch weiter informieren.

So wanderte dann auch so manch prall gefüllte Tüte in den Bus. Und auch damit hatte Klaus Knospe gerechnet und für alle Mitfahrer Namensaufkleber für die Tüten zur Hand.

Wer nach den Einkäufen an den Hostaständen dann in



die eigentliche Gärtnerei kam, fand auch hier

so manche Kostbarkeit. Es ist schon ein kleines Schauspiel, wenn man sich mit seinem Fotoapparat auf Motivsuche macht. Es gibt hier wohl niemanden, der nicht in den Pflanzen herumstöbert, und auch wohl niemanden, der ohne die Gärtnerei verlässt.



Stone Farm



Nach etwas über 2 Stunden war dann aber leider schon Abfahrt in Richtung Stadskanaal, wo wir gegen 13:30 Uhr den Garten von Familie Scheltens erreichten. Nicht ohne Grund trägt dieser Garten auch den Namen „Stone-Farm“.

Holland ist nicht gerade bekannt für größere Mengen Urzeitsteine. Bei der Menge von großen Steinen kaum zu glauben, dass die Besitzer diese alle

aus der näheren Umgebung ausgegraben haben. Der Garten liegt etwas abgelegen zwischen Wiesen und Feldern und bietet auf seinen rund 20000 m² viele sehr schöne Eindrücke.

In die sehr schöne Gartengestaltung des Hauptgartens fügten die Besitzer die zumeist riesigen Steine ein. Und immer wieder finden sich Kunstgegenstände, die liebevoll gestaltet das Bild abrunden.



Besonderes Interesse, und wie sollte es für die Fachgruppe Hosta auch anders sein, weckte hier die unter großen Bäumen gelegene Hostapflanzung.

Garten von Be`en und Linda Lourens



Und bevor wir am späteren Nachmittag zur Tagung der Hostagruppe zurückfahren, machen wir noch einen Abstecher in den nahe gelegenen Garten von Familie Be`en und Linda Lourens, ebenfalls in Stadskanaal.

An das Haus, welches direkt am Hauptkanal liegt, grenzt ein ca. 2.500 m² großer Stadtgarten mit vielen Besonderheiten. Und das war nicht nur der Garten, sondern eine kleine Nische an der Terrasse, wo unsere geschulten Augen sofort Hosta in Töpfen entdeckten und zur Freude vieler tatsächlich zum Verkauf angeboten wurden. Und auch da blieb nicht viel

stehen. Auf verschlungenen Wegen können wir hier einen liebevoll angelegten Garten erkunden. Und auch hier fehlt es nicht an einem etwas tiefer gelegenen Wasserbereich, der sich wie eine Schlucht durch einen Teil des Gartens zieht.

Und Linda Laurenz scheute sich auch nicht direkt aus dem Garten Pflanzenteile abzustechen, und damit viele Wünsche nach Ablegern zu erfüllen.



Die Sitzung

Aber jetzt wurde es wirklich Zeit für uns. Für 17:30 Uhr war in unserem Hotel der Sitzungssaal gebucht, und schließlich sind wir ja nicht nur zum Spaß nach Holland gekommen.

Über den ganzen Tag herrschte bei den kleinen Kaffeepausen in den Gärten schon etwas Unruhe. Da war die Rede davon, dass Klaus Goldbeck heute von seinem Amt aus beruflichen Gründen zurücktreten werde.

Ich wusste vom geplanten Rücktritt schon gleich nach der Ankunft am Freitag, als mich Klaus Goldbeck bat die Homepage der Fachgruppe zu übernehmen, was ich natürlich gern zusagte.

Aber der Unklarheiten sollten sich schnell aufklären.

Fachgruppenleiter Klaus Goldbeck begrüßte die anwesenden Mitglieder und seinen Stellvertreter, Volker Lettmann, sowie den Kassenwart Erwin Kreh und kam dann direkt zum Hauptthema des Tages.

Nachdem er der Versammlung mitgeteilt hatte, dass er aus beruflichen Gründen nicht länger Fachgruppenleiter sein könne, ließ er erst gar keine Unruhe aufkommen und stellte seinen möglichen Nachfolger vor. Mich !

Nicht nur, dass ich Hosta-Fachgruppenleiter werden sollte, konnte ich ohne Gegenkandidaten Einstimmigkeit erzielen. Klaus Goldbeck wird nun in den nächsten Tagen alle Unterlagen auf den neuesten Stand bringen, und ich werde dann ab 01.08.2009 mein Amt antreten.

Damit war der Weg frei für Erwin Kreh, der als Kassenwart nur Positives zu berichten hatte.

Wichtiges weiteres Thema war der nächste Termin für die Jahrestagung 2009, welchen wir dann auf den 28. bis 30.05 festlegten. Als Ausweichtermin sollte das darauf folgende 1. Juniwochenende dienen.

Angedacht ist die Tagung 2010 im Raum Hamburg stattfinden zu lassen, wo es wohl nach Ahrensburg gehen wird.

Die Bitte der Mitglieder hier auch einen Referenten zum Thema Hosta einzuladen, werden wir gern folgen. Auch wollten die Mitglieder im nächsten Jahr gern einen Pflanzentausch, oder eine Versteigerung organisiert wissen, was sicher keine größeren Probleme bereiten dürfte.

Alles Nähere zur nächsten Tagung werden wir natürlich so rechtzeitig wie möglich im Internet bekannt machen.

Nach etwa 1 Stunde war der offizielle Teil vorbei und Klaus Goldbeck konnte die Versammlung schließen.

Natürlich möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bei Klaus Goldbeck, der auch die Idee zur Gründung hatte, für seine Arbeit seit Gründung der Fachgruppe Hosta bedanken und wünsche Ihm, dass ihn seine Arbeit nicht allzu lange von wirklich schönen Dingen, den Stauden, abhalten mag.

Nun hatten wir uns alle das Abendessen redlich verdient. Als Ausklang des Tages besetzten wir noch die Terrasse des Hotels, wo sich dann noch einige Eisbecher und Weingläser auf unsere Tische verirrtten.

De Westerwoldse Lelie



entstanden ist.

Die vielen, schon recht großen Gehölze und die eingewachsenen Teichanlagen lassen den Garten jedoch älter erscheinen.

Neben einem sehr großen Bestand an Hosta finden sich hier auch Hemerocallis in allen Farben und Formen.

Ein sicher guter Abschluss für eine Tagungs- und Gartenreise.

Nach dem holländisches Buffet und damit auch dem Ende der Hosta-Tagung 2009 kann ich wieder einmal feststellen, dass die Regionalgruppe WeserEms stolz sein können, Brigitte und Klaus Knospe in ihrem Reihen zu haben, die nicht nur die Lust haben solche Reisen zu organisieren, sondern auch immer eine sehr glückliches Händchen bei der Auswahl der Gärten und Gärtnereinen haben. Herzlichen Dank dafür.

Und schon war es Sonntag. Vor dem geplanten Abschlussessen stand am Vormittag noch ein Gartenbesuch auf dem Programm.

Um 8:45 Uhr machten wir uns wieder auf den Weg Richtung Stadskanaal. Hier besuchen wir den Garten "de Westerwoldse Lelie" von Wessel und Lineke Lourens, Jipsinghuizen.

Nahe der deutschen Grenze liegt hinter dem Haus ein großer Garten, der vor 8 Jahren



Und wer ist nun der neue Fachgruppenleiter ?

Ich heiße Joachim Tjaden, bin 1956 in Wilhelmshaven geboren, und seit nunmehr fast 34 Jahren verheiratet. Neben meinem Beruf als Elektroniker engagiere ich mich seit einigen Jahren in drei Bürgerinitiativen, für den BUND, LBU, den Tierschutz, und bin Gründungsmitglied der Fördervereine Rosarium- und Botanischer Garten Wilhelmshaven, um nur einige zu nennen.

Vor einigen Jahren brachte meine Frau einen Flyer der GdS mit und wir sahen uns einen Garten von GdS-Mitgliedern an. An diesem Tag wurden wir Mitglied der GdS, und aus unserem Garten wurde was er heute ist, tatsächlich ein Garten. Zu sehen unter: www.tjaden-garten.de

Zu erreichen bin ich unter (04421) 502858 (nach 16:00 Uhr)

oder einfacher unter www.joachim.tjaden@gmx.